

Neujahrs-Glückwünsche für 1900.

Unserer verehrten Kundschaft sowie
allen Freunden und Bekannten ein 8210

herzliches Profit Neujahr!

**Konrad Hack und Frau,
Mineralwasser-Fabrikant.**

Zum Jahreswechsel

meiner werthen Kundschaft die 1224

herzlichsten Glückwünsche

Adolf Frischke,

Zahnstraße 46.



**Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahre!**

**Aug. Külpp
und Frau.**

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden
und Bekannten die

**herzl. Glückwünsche
zum Jahreswechsel!**

J. Fachinger, Restaurateur,

**Zu den drei Kaisern,
Stiftstraße Nr. 1. 1256**

Die besten Segenswünsche

zum 8214

Jahreswechsel
sendet seinen Stammgästen, Gönnern und
Freunden

**Familie Aug. Fugelstadt,
Feldstraße 3.**

Allen Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.

**Christian Beck und Frau,
Dagheim,**

Gastwirth zur schönen Aussicht.

Zum Jahreswechsel.

Unsern verehrten Gästen, sowie Freunden
und Bekannten hiermit die herzlichsten

**Glückwünsche
zum neuen Jahre! 1247**

**Familie Daniel,
Restaurant „Waldblick“.**

**Restaurant z. Herzog v. Nassau.
Bismarckring.**

Allen meinen werthen Gästen, Freunden,
Verwandten und meiner verehrten Nachbarschaft
ein 8186

Profit Neujahr!

Michael Henz und Frau.

Allen unseren lieben Gästen
Freunden und Bekannten die
herzlichsten

Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Andreas Epple und Familie,

**„Zum Mauritius.“
Mauritiusstrasse 1.**



Unsern verehrlichen

Abonnenten

und

Inserenten

entbieten zum

Neuen Jahrhundert

die

besten Glückwünsche

und bitten um ferneres Wohl-
wollen.

Wiesbaden, 1. Januar 1900.
Mauritiusstrasse 8.

Verlag u. Expedition

des
„Wiesbadener General-Anzeigers.“
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Allen Freunden und Be-
kannten sendet

herzliche Glückwünsche

zur

Jahrhundertwende

Wendorf, 1. Januar 1900.

Leonhard Eiser.

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarschaft,
Freunden und Bekannten die 8221

herzl. Glückwünsche

zum

neuen Jahrhundert.

**Konrad Limburg
und Frau.**

Unsern werthen Gästen, Freunden und
Bekannten, sowie unserer verehrlichen Nachbar-
schaft ein 8220

glückseliges neues Jahr.

Familie Mack,

Drei Kronen. — Kirchgasse.

Rheinischer Hof.

Neugasse.

Mauergasse.

Meinen werthen Gästen, Freunden und
Bekannten die 1267

**herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!**

Heinr. Frekel und Frau.

„Zum Römerkastell.“

Meinen werthen Stammgästen, einer ge-
ehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und
Gönnern die 8225

besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

C. Kohlstädt.

Profit Neujahr!

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden
und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Georg Stockhardt,

Gasthaus Württemberger Hof,

1271 **Michelsberg 3.**

Meinen verehrten Gästen und Freunden
ein herzliches 1269

Profit Neujahr!

**Friedrich Fetter
und Frau.**

Feldstraße Nr. 20.

Zum Himmel.

Höberstraße 9.

**Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahre!**

1273 **H. Meilinger.**

„Zur Königshalle.“

Faulbrunnenstr. 8.

Hiermit meinen werthen Gästen, Freunden
und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel. 1284

Andreas Jendt und Frau.

Allen meinen Freunden und Bekannten,
sowie Stammgästen die 1277

**herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.**

**Carl Müller,
und Frau.**

1900!

Unsern werthen Gästen, Freunden und
Bekannten 8235

Glück zur Jahreswende

Peter Kähler und Frau.

„Binger Weinstube.“

Café Mack,

Römerberg 8.

Meinen werthen Stammgästen, Freunden
und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbar-
schaft die herzlichsten Glückwünsche zum
neuen Jahre. 1272

Aug. Mack und Familie.

Profit Neujahr!

Unsern werthen Abnehmern, verehrten
Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir
ein recht 1288

herzliches neues Jahr.

Hochachtungsvoll

Familie Eschbächer.

Burg Nassau

Schachtstraße 1.

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden
und Bekannten 8239

**die besten Wünsche zum
neuen Jahre.**

Th. Schleim.

Neujahrs-Glückwünsche für 1900.

Prosit Neues Jahr!

Unsere werthen Gäste, Verwandten und Bekannten wünschen wir ein
1286
glückliches neues Jahr.
Familie Schwarz,
Römerberg 13.

1900.

Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel
meinen verehrten Gästen, Gönnern u. Bekannten
Frauhardt Wwe.,
„Zum Vater Jahr.“
8232

Restaurant „Herenthal“.

Meinen werthen Gästen, Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die
1270
herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre.
Frau Wilh. Thon Wwe.
Kellerstraße 3.
1270

Unsere werthen Gäste sowie Freunden und Bekannten die
herzlichsten

Glückwünsche

1274 zum
Jahreswechsel!
Albert Lücke,
Zum Erbprinz. — Mauritiuspl. 1.

Prosit Neujahr!

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten die
1282
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Louis Weigand
und Frau.
Restauration Zum Römersaal.
Doyheimerstraße 15.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel senden wir unsern Stammgästen, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft unsere
8234

herzlichsten Glückwünsche.

Aug. Waldhaus
und Frau.
„Zur Turngesellschaft“.



Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten sowie der verehrlichen Nachbarschaft ein herzliches
1283

Prosit Neujahr!

Jacob Fürst und Frau.
Restaurant „Zum Kaiser Wilhelm“.
Bismarckstraße 54.



Heute Samstag

Mehlsuppe



bei
Chr. Friedrich,
Gasthaus zum „Wilden Werth“,
Ecke Platterstr. und Poststr.
8213

Lösl. Obststück's Suppen
Gemüse und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
empfiehlt & verehrlichen Hausfrauen bestens
297/115
Luis Kimmel, Römerstrasse Ecke Nerostrasse.

Göne

Wohnung

oder kleine freundliche
Haus

mit schönem Garten in freier Lage des **Belgians** zur Miethe ges.
Off. unt. **L. F. 5447**
an die Exp. d. Bl.

Erdrbeiter

auch auf Alkohol, gesucht.
Straßenbahn-Depot, Kassestraße,
Bierich. Bismarckstr. Dienstadt,
1. Januar 19.
8237

Für Wiesbaden!
General-Agent
gesucht.

Für den einrichtenden General-Agentur suchen tüchtigen Versicherungs-Agenten oder einen Herrn, der fähig der Branche widmen will. Großer Bestand vorhanden. Braucht: Leben, Unfall, Haft. Offert unter **F. 2 M. 415** an **Rudolf Mosse, Mainz.**
202/41

Wohnung 2 Zimmer, Küche, Nebenzimmer in schönem Hausel bis 2 Tr., wünscht ältere Ehepaar ohne Wohnung z. 1. 1900. Offert mit Preis umgehend unter **L. F. 879** an **Dankens & Vogler, Wiesbaden.**
206/21

Bayern-Verein „Bavaria.“

Montag den 1. Januar 1900, Abends 7 Uhr,
findet im oberen Saale des Deutschen Hof (Goldgasse 2a)

Weihnachts-Feier

und
Christbaumverlosung
Hatt. wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich einladen.
8236 Der Vorstand.

Verkauf

Theater- und Masken- Garderobe-Geschäfts.

Die bekannte und sehr reichhaltige
Theater- u. Masken-Garderobe
der verstorb. Frau L. Gerhardt soll im Ganzen eventuell mit Beibehaltung der bisherigen Firma freihändig verkauft werden. Es bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung eines rentablen Geschäfts.
Ansehen von Donnerstag, den 4. Jan. 1900
ab, in meinen Lokale
1289

47 Friedrichstr. 47.

Wilh. Helfrich,

Auktionator u. Taxator.

Verein selbstständiger Kaufleute.

Den verehrlichen Mitgliedern des Vereins zur Kenntnis, daß **Hohe Königl. Regierung** unsere wiederholte Eingabe, **Sonntag, den 31. December** die Verkaufszeit für den Nachmittag freizugeben, abermals abschlägig beschieden hat.
1280 Der Vorstand.

Uniformirtes u. Landwehr- Veteranen- u. Landwehr- Corps.

Montag, den 1. Januar 1900, Abends 8 Uhr,
findet im Saale des
Kathol. Lesevereins,
Luisenstraße 27, unsere

Weihnachts-Feier

bestehend in
Theatralischer Aufführung, Verlosung und Ball

Hatt. wozu wir unsere verehrlichen Herren Ehren- und aktiven Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Corps höflich einladen.
Uniform resp. Corps-Abzeichen sind anzulegen.
6112 Der Vorstand.

Sonnenberg, Maisonier Hof.

Heute Sonntag und Morgen Montag von
Nachmittags 4 Uhr an
8227

Lanzmusik.

Jakob Stengel.

Restauration Dienstbach,
Mainz.

Götherhofgäßchen — Nächst dem Schillerplatz.
Empfehle meine gute Küche und Getränke.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben unvergesslichen Vaters, sowie für die reichen Kranzspenden, insbesondere für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Diehl sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Kinder:
Geschw. Fuhr.

8222



kauft zu vollen Preisen
F. Lehmann-Goldarbei
Berggasse 1, Etage.

Bekanntmachung.

14. Jahrgang.

Don Karl v. Deugel

Da ist es schon angenehmer, auf den Traum zu achten, den man in der Neujahrsnacht haben wird und der ungewissheit in Erfüllung geht. Vor Allem verstände man nicht, am Silvesterabend möglichst viel Geld in den Beutel zu thun — dann hat man im ganzen Jahr etwas. Am sichersten ist es, wenn man auch einige Fischeuppen dazu legt. O, die Fischeuppen! Sie haben einer Dame einstmals einen großen Dienst erwiesen. Man hatte dieselbe, die nicht abergläubisch war, im Freundeskreise, in der Neujahrsnacht, dazu beredet, dieses wunderthätige Mittel ihrem Portemonnaie einzuverleiben. Der Erfolg war großartig. Nach nur paar Tagen verlor sie das Portemonnaie mit einer ansehnlichen Geldsumme. Hierin lag nun freilich nichts Großartiges — aber mit dem Wiedererhalten. Hätte sie nämlich in dem Inneren, welches sie zur Erlangung ihres Eigenthums erließ, die Fischeuppen nicht als besonderes Kennzeichen angeben können, so würde sie ihr Geld wohl nicht mehr wieder gesehen haben. Nun aber besam sie es zurück. Die Dame war gerührt und bekehrte. Seit jenem Tage trägt sie immer Fischeuppen im Portemonnaie. Wer lacht da?

Ein historischer Rückblick von Gustav Dörr.

II

schiedensverfahren, völlige Religionsfreiheit, eine neues Wahlgesetz u. s. w. Der Herzog wollte damals in Berlin und kehrte erst am 4. März zurück. Er begab sich durch die aufgeregte Volksmenge zu Fuß in's Schloß, um sofort den auf dem Platz versammelten Rasireuern dem Votum aus seine Willensmeinung auszusprechen. Er trat, nachdem seine Minister das Volk vergeblich zu beruhigen versucht hatten, hinaus auf den Balkon, wühlte mit der Hand und rief mit lauter Stimme: „Kassauer, was meine Minister bewilligt, was meine Mutter, was mein Bruder verbrügt haben, ich halte es.“ Die Tausende von aufrehrerisch gesinnten Männer brachen in ein begeistertes Hoch aus. Der Herzog hielt sein Versprechen, noch im März wurde in öffentlicher Sitzung von den Rammern ein neues Wahlgesetz verabschiedet. Ein vorläufiges Preßgesetz erschien ebenfalls im März. Im Laufe des Jahres machte das Ministerium Dungen, das in vortheilhafter Weise seinen ihm durch die Bewilligungen des Herzogs auferlegten neuen Pflichten nachgekommen war, dem Vorkamministerrum Hergenbath Platz. Am 17. Juli kam es indessen nochmals zu einer Revolte, die jedoch ohne Blutvergießen durch bloßen Einschüden von preussischen und österrichischen Truppen von Mainz her beendet wurde. Im April 1849 zog Herzog Adolf mit einem Theil der mecklenburgischen Truppen aus, um an dem Krieg gegen Dänemark theilzunehmen. Sie kehrten indessen bereits Mitte August wieder zurück, ohne in größeren Gefechten mitgewirkt zu haben, später nahmen einige nassauische Truppen an den Kämpfen in Baden zur Niederwerfung des Aufstandes theil. Im Juni 1849 wurde v. Bismarck der Ministerpräsident anstelle Hergenbaths. Im Sommer des Jahres 1850 wurde die Stadt Wiesbaden von schwerem Brandunglück betroffen, es brannte damals die evangelische Stadtkirche (St. Mauritius) nieder. Die Protestanten hielten nun zunächst ihren Gottesdienst in der katholischen Kirche ab, später, bis zur Vollendung des Neubaus der Marktkirche am Markte im Jahre 1862 in der Reitbahn des herzoglichen Schlosses, näheres hierüber werden wir an anderer Stelle dieses Artikels berichten. Nachträglich sei noch erwähnt, daß der Herzog Adolf im Jahre 1851 zum zweiten Male vermählte und zwar mit der sebzehnjährigen Prinzessin Adelheid von Anhalt. Im Jahre 1854 wurde die Trinkhalle in der Taunusstraße errichtet, welche seit dem Neubau der Kochbrunnengebäude und der Umgestaltung der Taunusstraße im Ganzen drei an der Taunusstraße

Bürgermeister Fischer, der seit 1849 amtierte, erhielt im Jahre 1868 als Nachfolger den Bürgermeister M. Lanz. Ueber die Entwicklung der Stadt Wiesbaden in der neuesten Zeit unter der preussischen Regierung ausföhrlich zu berichten, können wir wohl unterlassen, denn die meisten unserer Mitbürger haben diese Zeit selbst mit erlebt. Als im Juli 1870 der deutsch-französische Krieg ausbrach, zogen auch viele Wiesbadener mit in den Kampf gegen den Erbfeind, drei im Jahre 1872 errichtete Kriegerdenkmale tragen die Namen der für das Vaterland ruhmreich im Feld gefallenen Söhne unserer Stadt.

Nach Verbrauch von 10 Pädern stellte sich eine bedeutende Besserung ein, nach 15 Pädern war ich dem Fieber befreit, Schweiß brach aus, Schlaf trat wieder ein, und heute hat heute einen guten Appetit, so daß die Kräfte zunehmen; das Befessmen der Brust hat aufgehört, nur noch ein wenig Husten und etwas Auswurf sind noch die einzigen Zeichen des Leidens, die ich besitz. durch weiteres Nehmen ihres Elixers auch noch zu kurieren. Daher kann ich nicht genug der kühnsten Menschheit dieses Mittel empfehlen.

191/88

